31.05.2017 20:29 Uhr - 1. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - Daniel Genings

TBV Lemgo feiert wichtigen Sieg gegen Wetzlar

Wichtiger Sieg für den TBV Lemgo. Das Team von Florian Kehrmann besiegte die HSG Wetzlar mit 29:26 (15:10). Patrick Zieker führte seine Mannschaft mit 13 Toren zum Sieg, für Wetzlar erzielte Philipp Weber gar 15 Treffer.

Die Hausherren machten von Beginn an das Spiel. Lemgo legte ein schnelles 2:0 vor, bevor auch die HSG Wetzlar zum ersten Mal treffen konnte. Philipp Weber erzielte aus dem linken Rückraum den Anschluss, doch der TBV legte schnell zwei Tore in Serie nach. Andrej Kogut erhöht per Doppelpack auf 4:1 nach fünf Minuten.

Gleich von Beginn stand die Deckung des TBV und Torhüter Piotr Wyszomirski stellte sich nach sechs Minuten bereits zum dritten Mal zwischen die Würfe der Hessen und das Tor. Vorne verpasste Lemgo allerdings zunächst zwei Möglichkeiten, um sich weiter von Wetzlar abzusetzen. So verkürzte erneut Weber - dieses Mal von der Siebenmetermarke - für die Gäste.

Lemgo spielte weiter stark in der Deckung und konnte auch weiterhin auf seinem Keeper bauen. Mit drei Toren in Folge von Patrick Zieker zum 7:2 lag Lemgo nach elf Minuten bereits mit fünf Toren vorne. Im Gegensatz zu Lemgos Abwehr spielte die Verteidigung und der Torhüter Benjamin Buric auf Wetzlarer Seite bislang kaum eine Rolle, zumal Lemgo auch immer wieder mit Tempospiel zum Erfolg kam - wie unter anderem Zieker, der nach 13 Minuten beim 8:3 die alte Führung wieder herstellte und Gästetrainer Kai Wandschneider zur ersten Auszeit der Partie bewegte.

Auch der Treffer zum 10:4 war die Folge einer gelungen Abwehraktion und eines Gegenstoßes. Zieker kam zu seinem vierten Treffer und verzückte nicht zum ersten Mal an diesem Abend die Zuschauer in der Lipperlandhalle. Lemgo war weiter der Taktgeber im Spiel. Von Wetzlar kam zu wenig, immer wieder rannten sich die Spieler in der Deckung der Lipper fest und verloren den Ball. Lemgo drückte weiter aufs Tempo und hielt zunächst den Vorsprung von sechs Treffern.

Philipp Weber war der einzige Spieler der HSG, der zu Torerfolgen kam. So traf er zum 8:13 und 9:13, nun beantragte auch Florian Kehrmann die Auszeit. Nach Lemgos Besprechung hatte aber wieder Wetzlar den Ball und Philipp Pöter konnte auf 10:13 verkürzen. Lemgo kämpfte sich aber schnell zurück und ging kurz vor der Pause wieder auf fünf Treffer nach vorne. Christoph Theuerkauf netzte zum 15:10 ein und da der letzte Wetzlarer Angriff nicht mehr zum Erfolg führte ging es mit diesem Ergebnis in die Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel verkürzte Wetzlar binnen vier Minuten auf 13:15. Philipp Weber, der gefährlichste Angreifer der HSG markierte seine Treffer sechs, sieben und acht. Schon da beantragte Kehrmann die Auszeit, denn beim TBV lief in der Anfangsphase der zweiten Halbzeit noch nicht viel zusammen. Fast sieben Minuten mussten die 4.019 Zuschauer auf den ersten Treffer der Gastgeber warten. Tim Hornke erlöste den TBV und traf zum 16:14.

Danach hatte Wetzlar - nachdem Kogut völlig frei den Ball nur übers Wetzlarer Tor warf - erstmals die Chance, auf Unentschieden zu stellen. Doch Lemgos Torhüter hatte etwas dagegen. Und so konnte der TBV wieder zwei und drei Tore zwischen sich und die Hessen legen. Wieder war es Hornke, der von Außen zum 18:15 traf. Der Rechtsaußen war es auch, der wieder auf vier für Lemgo stellte. Beim 21:17 nach einer Dreiviertelstunde hatte Lemgo wieder etwas mehr Abstand schaffen können. Lemgo kämpfte tapfer weiter und verteidigte den Vorsprung.

Nun kam auch das Tempospiel aus der ersten Halbzeit bei Lemgo wieder mehr und mehr zum Einsatz. Zieker erhöhte auf 23:18 per Gegenstoß. Gekontert wurde dieses Tor zwar durch zwei Treffer von Philipp Weber, doch Lemgo markierte nun auch in Unterzahl die entscheidenden Treffer. Suton traf zum 24:20, nur Sekunden später war Lemgo wieder in Ballbesitz, konnte aber dieses Mal unter angezeigtem Zeitspiel die Möglichkeit nicht nutzen. Aber der TBV konnte sich wie schon sooft in der Partie auf ihre Keeper verlassen. Jonas Maier, der nach einer Dreiviertelstunde in die Partie kam, parierte zweimal stark gegen den Wetzlarer Angriff.

Als dann Christoph Theuerkauf per Siebenmeter auf 25:20 erhöhte, stand die Halle fünf Minuten vor Schluss erneut Kopf. Allerdings war die Partie zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden. Wetzlar kam zu zwei

schnellen Treffern in Folge und war vier Minuten vor dem Ende der Partie wieder auf drei Tore an Lemgo herangerückt. Kehrmann beantragte die Auszeit und Lemgo spielte ein paar Sekunden von der Uhr herunter, bevor Hornke einen Siebenmeter herausspielte.

Auch diesen Wurf von der Marke verwandelte Theuerkauf sicher, Lemgo führte wieder mit vier. In den letzten drei Minuten wurde es aber abermals spannend: Wetzlar traf erneut zweimal in Serie und war nun bis auf zwei Tore an Lemgo. Doch die Lipper behielten die Ruhe und kamen auch in einfacher und doppelter Unterzahl zu den spielentscheidenden Treffern. Auch weil Wetzlar nun die Deckung auf offene Manndeckung umstellte, trafen Zieker und Theuerkauf zum Sieg.